

Gammelsdorf. Mit der Lichtfeier am Osterfeuer begann am Vorplatz der Pfarrkirche St. Vitus am Samstagabend die Feier der Osternacht. Nach der Segnung des Feuers wurde die Osterkerze am Osterfeuer entzündet und in einer Prozession zogen Domkapitular Reinhold Föckersperger und die Ministranten in die Pfarrkirche ein. Am Kirchenportal stimmte der Geistliche „Lumen Christi“, Christus das Licht, an. Nach dem dreimaligen Lichtruf wurde die Osterkerze an den Altar gestellt. Von der Osterkerze aus wurden die Kerzen der Mitfeiernden und die Kerzen in der Kirche entzündet. Am Osterfeuer vor der Kirche brannten die Landwirte den „Brand“, mit dem sie ihre Felder weihen. Im Schein der Kerzenlichter erklang das Exsultet, der Lobgesang auf die Osternacht. Diesem folgte der zweite Teil der Feier, die Liturgie der Osternacht, mit Lesungen aus dem „Alten Testament“, der biblische Bericht über die Erschaffung der Welt aus dem Buch Genesis. Darauf folgten Lesungen aus dem Buch Exodus und die Verheißungen des Exilpropheten Ezechiels. Anschließend stimmte Domkapitular Föckersperger das Gloria an, die Glocken erklangen, die Orgel ertönte wieder und das Gotteshaus erhellte sich zum Zeichen der Frohbotschaft im strahlenden Licht. Diese Freude über die Auferstehung Christi brachte der Kirchenchor mit dem Osterlied „Jesus lebt, der Gottmensch sieget“ musikalisch eindrucksvoll zum Ausdruck. „Wer dem Auferstandenen begegnet, der findet neuen Mut, neue Kraft und Hoffnung und einen neuen österlichen Blick auf die Welt. Viele dunkle Stunden werden einen Blick ins Licht haben. An dieses Licht wollen wir glauben, damit wir österliche Menschen werden“, dies wünschte der Domkapitular nicht nur für Ostern, sondern für alle Tage des Lebens. Nach der Ansprache des Geistlichen wurde die Allerheiligenlitanei gebetet und der Chor erklang beim Zwischengesang feierlich von der Empore. Es folgte die Weihwasserweihe mit dem dreimaligen Eintauchen der Osterkerze in das Wasser und schließlich die Erneuerung des Taufgelübdes. Nach der Eucharistiefeier segnete Föckersperger die mitgebrachten Speisen und spendete den feierlichen Schlusssegen.